



Medienmitteilung Gemeinde Erstfeld, frei zur Veröffentlichung ab sofort

## Infrastrukturen für die Zukunft Erstfelds

*Im Juni 2023 hat die Erstfelder Stimmbevölkerung dem Abtausch Schulhaus Kirchmatt und Pfarreizentrum/Pfrundhaus zwischen der Gemeinde Erstfeld und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Erstfeld zugestimmt. Die Handänderung hat Anfang 2024 stattgefunden. Der Planungskredit für den Bau des neuen Mehrzweckgebäudes Schlossberg wurde ebenfalls letzten Sommer vom Volk genehmigt. Seit der Abstimmung wurde hinter den Kulissen viel gearbeitet. Zeit, alle Beteiligten zusammenzurufen und einen Austausch zu ermöglichen.*

In den letzten Monaten fanden zahlreiche Sitzungen statt, um die Bedürfnisse aller Akteure abzuholen und die Planung der Erstfelder Infrastruktur voranzutreiben. Um einen Überblick über die laufenden Projekte zu geben, hat der Gemeinderat zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen. Am 11. Januar trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats, des Schulrats, der Feuerwehr, der römisch-katholischen sowie der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, der Gemeindewerke Erstfeld sowie der Ortsparteien im Gemeindehaus, um sich über den aktuellen Stand der laufenden Projekte informieren zu lassen. Gemeindepräsident Walter Marty begrüßte die Anwesenden und betonte die **Wichtigkeit einer konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten**. Er übergab das Wort den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Projektkoordination, deren Auftrag es ist, den Gesamtüberblick über alle laufenden Projekte zu wahren, Abhängigkeiten rechtzeitig zu erkennen und entsprechend in Absprache mit allen Involvierten die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

Gemeindevizepräsident Markus Zraggen, Gemeindeverwalterin Rebekka Wyler und der Leiter des Erstfelder Bauamts, Simon Baumann, erläuterten die laufenden Projekte. Markus Zraggen ging im Detail auf die **grösseren Vorhaben für die Feuerwehr, die Schule sowie den Ersatz des Saals im Pfarreizentrum ein**. Diese Vorhaben sind eingebettet in die Prozesse der Raumplanung: Im Anschluss an die Erarbeitung des Politischen Leitbilds für die Gemeinde Erstfeld stehen nun das neue Siedlungsleitbild und die Gesamtrevision der Nutzungsplanung auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Auf Grundlage der im Frühling 2023 verabschiedeten Nutzungsstrategie, die den Bedarf für die verschiedenen Nutzungen der Gemeinde aufzeigt, soll nun effizient und mit einem Minimum an neuen Gebäuden der Raumbedarf der Gemeinde Erstfeld für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt werden.

Ein zentraler Bestandteil der Nutzungsstrategie ist das **Mehrzweckgebäude Schlossberg** mit den neuen Räumlichkeiten für die Feuerwehr, einem neuen Saal für öffentliche Anlässe sowie Räumen für schulergänzende Tagesstrukturen. Der Planungskredit hierfür wurde bereits gesprochen. Um die zusätzlichen Schulklassen unterrichten und die zum Teil schon langjährigen Provisorien ersetzen zu können, ist ausserdem der Bau eines **neuen Schulgebäudes** erforderlich. Beide Gebäude sollen aus Sicht des Gemeinderats im Rahmen eines Projektwettbewerbs geplant werden; der Planungskredit für das neue Schulhaus wird der Gemeindeversammlung vom 3. April 2024 vorgelegt.

Die Anwesenden stellten zahlreiche Fragen und es wurde engagiert über die Zukunft Erstfelds diskutiert. Gemeindevizepräsident Markus Zraggen und Gemeindepräsident Walter Marty dankten allen Teilnehmenden fürs Kommen und kündigten die Weiterführung des Austauschs an – sowohl bilateral als auch mit allen Beteiligten gemeinsam. Der Gemeindepräsident wies darauf hin, dass die Gesamterneuerung der Erstfelder Infrastrukturen ein Generationenprojekt sei: «Diese können wir nur miteinander bewältigen und umsetzen.» Bei einem kleinen Apéro wurde der rege Austausch weitergeführt.

Erstfeld, 23. Januar 2024



**Bild:** Erstfelder Infrastrukturen – Schulhäuser Stegmatt, Wytheid und Jagdmatt sowie Pfarreizentrum/Pfrundhaus